



Datenschutz-Einwilligungserklärung

Stellenausschreibungsverfahren

Das KRZN nutzt Ihre mit einer Stellenbewerbung abgegebenen personenbezogenen Daten ausschließlich im Rahmen laufender Stellenausschreibungsverfahren. Die in diesem Zusammenhang zu verarbeitenden personenbezogenen Daten sind zweckgebunden, das heißt, sie werden nur für die Bewertung Ihrer Bewerbung und damit für den Zweck verwendet, für den Sie erhoben worden sind. Im Wesentlichen sind dies folgende Angaben zu Ihrer Person: Name, Vorname, Geschlecht, Alter, beruflicher Werdegang, Adressangaben und Kontaktinformationen.

Mit der Einreichung Ihrer Bewerbung beim KRZN willigen Sie in die erforderliche Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für die vorgenannten Zwecke ein. Diese Einwilligung können Sie jederzeit ganz oder teilweise ohne Angabe von Gründen widerrufen.

Die Nutzung Ihres Widerrufsrechtes hat faktisch die Rücknahme Ihrer Bewerbung und damit einhergehend die sofortige Löschung aller mit Ihrer Bewerbung im Zusammenhang stehenden Daten zur Folge.

Die Daten werden der Stellenausschreibung an sich wegen federführend innerhalb der sachbearbeitenden Stelle im KRZN bearbeitet und verwaltet. Es erfolgt eine Datenübermittlung der wesentlichen personenbezogenen Daten (s. Dazu Absatz 1 oben) in Form von Übersichten an die am Auswahlverfahren zu beteiligenden Stellen innerhalb des KRZN (Geschäftsleitung, Personalrat, Gleichstellungsstelle, Schwerbehindertenvertretung, jeweils sachl. zugehörige Abteilungsleitung + Fachbereichsleitung bzw. -mitarbeiter/innen).

Ihre mit der Bewerbung abgegebenen Daten werden für drei Monate gespeichert und im Anschluss datenschutzkonform gelöscht.

Grundsätzlich steht Ihnen zwar ein Recht auf unverzügliche Löschung gemäß Art. 17 Abs. 1 EU-DSGVO zu, einschränkend wirkt jedoch Art. 17 Abs. 3 Buchstabe e) EU-DSGVO, soweit es nämlich erforderlich werden kann, die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen zu benötigen. Im Zuge von Bewerbungsverfahren ist in dem Zusammenhang z.B. es zu beachten, dass z.B. der Entkräftung von Diskriminierungsvorwürfen im Zusammenhang mit dem Abschluss eines Bewerbungsverfahrens wegen einer Speicherdauer von drei Monaten gemeinhin anerkannt ist.

Auf Ihre Recht zu Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragung und Widerspruch bezüglich der erfassten personenbezogenen Daten wird mit Hinweis auf Kapitel 3 der EU-DSGVO (Rechte der betroffenen Person) an dieser Stelle dennoch ausdrücklich hingewiesen.

Ein automatisiertes „Profiling“ wird nicht durchgeführt.

Keine Ihrer personenbezogenen Daten werden an Drittstaaten übermittelt.

Verantwortliche Person im Sinne der EU-DSGVO Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) ist der Vorstandsvorsitzer Dr. Andreas Coenen, Friedrich-Heinrich-Allee 130, 47475 Kamp-Lintfort.

Die rechtlichen Grundlagen bzw. Voraussetzungen werden durch die Beauftragten für Datenschutz & IT-Sicherheit des KRZN geprüft und überwacht.

Beschwerden über das Vorgehen des KRZN in dieser datenschutzrechtlichen Angelegenheit richten Sie bitte an die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf unter der Tel. 0211/38424-0, Fax. 0211/38424-10 oder E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de.